

Inhaltsverzeichnis

Von dem Wirthshause zum weißen Roß in Immelborn und dem Gute Craimer 3

[<<< zurück](#) | [Sagen der mittleren Werra](#) | [weiter >>>](#)

Von dem Wirthshause zum weißen Roß in Immelborn und dem Gute Craimer

Von beiden wird nachfolgende gleichlautende Sage erzählt, Vor langen Jahren habe sich dort zur Zeit des Melkens eine weiße Frau bei den Mägden in dem Kuhstalle eingefunden, sich der Magd gegenüber niedergelassen und dieser beim Melken fleißig geholfen; sei jedoch jedesmal, während die Magd den Melkschemel an den hölzernen Nagel im Stalle wieder aufgehangen, ohne auch nur ein Wörtchen fallen zu lassen, durch die Stallthür verschwunden. Woher diese freundliche Frau gekommen und wohin sie gegangen, das habe Niemand erfahren können.

An den beiden Orten soll sie ausgeblieben sein, als ein Neubau mit den Stallungen vorgenommen worden.

Quellen:

- *C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864*

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra254>

Last update: **2025/01/30 18:02**

